

Course an der Wiener Börse vom 25. Oktober 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anlehen, Eisenbahnen, and various bank notes with columns for 'Gold' and 'Ware' prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Freitag, den 26. Oktober 1883.

(4661-1) Concursausreibung. Nr. 2335. Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkshauptmannsstelle mit den Bezügen der VII., eventuell auch eine Regierungssecretärstelle mit den Bezügen der VIII., sowie eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zur Besetzung.

angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum in jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er eternalis ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgefetzten Behörden bis 10. Dezember 1883 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen. R. k. Landesgericht Laibach, am 16. Oktober 1883.

(4655b-2) Offertausschreibung Nr. 453. (vide! vollinhaltliche Rundmachung in der Nummer 245 vom 25. Oktober 1883.) Samstag, den 3. November 1883, um 10 Uhr vormittags, wird bei dem k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazine zu Graz (Schöbergelgasse Nr. 36) eine Offertverhandlung stattfinden wegen contractlicher Ueberlassung aller im Grazer Corps-Intendantzgebiete im Laufe des Jahres 1884 sich ansammeln und von der Militär-Verwaltung nicht benützt werden werden Betten- und Säckeabern.

(4641-2) Adjutenstiftung. Nr. 7469. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Nichtenberg für

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-österreichischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel, und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

(4649-1) Diurnistenstelle. Nr. 21. Ein vierter Grundbuchdiurnist findet gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. bei dem gefertigten Bezirksgerichte sofortige Aufnahme. Gesuche sind zu richten binnen acht Tagen an das gefertigte Bezirksgericht. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Oktober 1883.

Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Corps-Intendantz in Graz, dann bei dem k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin in Graz, Klagenfurt, Laibach, Triest und Pola, sowie bei den Garnisonsspitalen zu Graz, Laibach und Triest eingesehen werden. Graz am 15. Oktober 1883. R. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

Edicte.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 19. Juli 1882, Z. 8935, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafeln eingetragenen landtästlichen Liegenenschaften, als:

Table with columns for 'Liegenschaft', 'Catastral-gemeinde', 'Gerichts-sprengel', 'Vorherige landtästliche Bezeichnung', and 'Liegenschaft' details, listing various properties and their legal status.

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1884 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafeln eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtästlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letztern für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 17. Oktober 1883.

(4653-1)

Edict.

Nr. 12653.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Table with columns: Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Catastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtäfeliche Bezeichnung (Band, Folio), Post-Nr., Einlage-Nr., Liegenschaft, Catastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtäfeliche Bezeichnung (Band, Folio).

angefertiget sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Dezember 1883

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeln mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Aenderung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befestigungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1884

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der Fristen für einzelne Parteien unzulässig.
Graz am 17. Oktober 1883.

Anzeigebblatt.

(4464-2) Nr. 3825. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 25. Juni 1883, Z. 3825, bekannt gemacht, dass am

9. November 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der Realität Grundbucheinlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablanitz geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Oktober 1883.

(4581-3) Nr. 7839. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Stanko von Girkle (durch Herrn Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Johann Pačič von Girkle gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, an der Realität Einl.-Nr. 23 ad Catastralgemeinde Girkle zustehenden Eigenthums-hälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. November, die zweite auf den 5. Dezember 1883 und die dritte auf den 12. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitythälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 11. September 1883.

(4579-3) Nr. 8346. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Breger von Dule die executive Versteigerung der dem Johann Skerbina von Brege gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dernovo sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. November, die zweite auf den 1. Dezember 1883 und die dritte auf den 16. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitythälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 27. September 1883.

(4584-2) Nr. 7864. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Lavrinšek von Graz (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Anton Bidmar von Untersöndorf, dann Anton und Anna Wirt von Oberdula gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 853 ad Herrschaft Gurksfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 12. Dezember 1883 und die dritte auf den 12. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitythälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wurde dem Martin Zagorjan, früher Pfarrer in Zagorje, nunmehr un-

bekannt wo, eventuell dessen dem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Johann Besele, Pfarrer in Heiligengeist, unter gleichzeitiger Zustimmung des Feilbietungsbescheides als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13ten September 1883.

(4406-3) Nr. 3353. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Petan von Großpeze Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Josef Berčan von Bojanivce gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 8 der Catastralgemeinde Mulau bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 13. Dezember 1883 und die dritte auf den 17. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitythälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12. September 1883.

(4467-3) Nr. 3601. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Andreas Sajn von Grafenbrunn Nr. 56 die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1881, Z. 3655, auf den 29. Juli 1881 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slave von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege neuerlich auf den 2. November 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 16. Juni 1883.

(4468-3) Nr. 5308. **Relicitation.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen von Seite des Jakob Novak aus Grafenbrunn Nr. 4 als Erstehers der am 4. August 1882 executive veräußerten Realität Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg die Relicitation der obigen, auf 950 fl. bewerteten Realität auf Gefahr und Unkosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagung auf den 2. November 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1883.

(4466-3) Nr. 4651. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. k. Avaras) gegen Franz Staver von Zagorje Nr. 70 die mit dem Bescheide vom 7. März 1883, Z. 1542, bewilligte und mit dem Bescheide vom 5. Mai 1883, Z. 2695, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Grundbucheinlage Nr. 83 der Catastralgemeinde Zagorje reassumiert und die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 2. November 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten August 1883.

(4415-3) Nr. 18691. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Janjovik von Brunnordf gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 3. November, die zweite auf den 1. Dezember 1883 und die dritte auf den 9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 14. September 1883.

(4471-3) Nr. 5813. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Jaklic von Podgora Nr. 18 (durch dessen ausgewiesenen Nachhaber Anton Novak von Videm Nr. 35) wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen vom 20. September 1876 von Seite der Ersteherin Frau Maria Jaklic von Podgorica Nr. 21 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage 45 der Catastralgemeinde Podgora und sub Grundbucheinlage 26 der Catastralgemeinde Videm, früher dem Herrn Josef Jaklic von Podgorica gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den 10. November 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realitäten bei obiger Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Oktober 1883.

(4448-3) Nr. 4719. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Cäcilia Pifotnik von Karstadt die exec. Versteigerung der den Josef Tombe von Merzlawawas und Josef Bogolin von Mertvice gehörigen, gerichtlich auf 11 fl. 88 kr. und 32 fl. geschätzten Realität sub Poss.-Nr. 645/b/1 der Herrschaft Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 23. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. September 1883.

(4481-3) Nr. 9723. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Petruna in Waltendorf die executive Versteigerung der der Maria Ruic in Mönchsordf gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. und 2144 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ainöd sub Rectf.-Nr. 94, Dom.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 22. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. September 1883.

(4306-3) Nr. 9152. **Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte un-bekanntem Erben. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass am 18. Mai 1883 in Oberschwerenbach Alex Aunikel ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Josef Sincou von Oberschwerenbach als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde. Rudolfswert am 15. August 1883.

(4375-2) Nr. 7989. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Kl-pac von Bezzovica die executive Relicitation der dem Michael Gasparic von Bezzovica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 417 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tomo XXIV, fol. 3379 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungstagung auf den 12. Dezember 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Relicitation auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1883.

(4428-3) Nr. 16459. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Johann und Marianna Jerko und Maria Novak (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der der Maria Derglin von Besitze Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Sarian, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 5. Dezember 1883 und die dritte auf den 9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. August 1883.

(4429-3) Nr. 12 125. **Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen und des Meistbetsvertheilungsbefehdes vom 3. August 1875, Z. 11 586, wird zur Einbringung des den Eheleuten Jakob und Maria Grum als Unterhaltrelutium zugewiesenen Betrages per 230 fl. 83 kr. und des den minderjährigen Grum'schen Kindern zugewiesenen Betrages per 43 fl. 31 1/2 kr. und der Executionskosten die Relicitation der dem Johann Grum von Tomisel gehörig gewesenen und von Mathias Janjovik von Matena erstandenen Realitäten Einl.-Nr. 287 und Einl.-Nr. 894 ad Sonnegg auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 7. November 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass bei dieser Tagung die obigen Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1883.

(4427-3) Nr. 18373. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Franz Florjancic von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 5. Dezember 1883 und die dritte auf den 9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 7. September 1883.

(4414-3) Nr. 18689. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2, ad Grünhof und Einlage-Nr. 411 ad Steuergemeinde Raßelj bewilliget und hiezu die Feilbietungstagungen, und zwar die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 12. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 14. September 1883.

### Selbststudium der Stenographie.

Soeben begann zu erscheinen und ist bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach  
vorräthig:

### Stenographische Unterrichtsbriefe.

Allgemein verständlicher Unterricht  
in 48 Lectionen  
für das

### Selbststudium der Stenographie

nach Gabelsbergers System.

Von (4659) 2-1  
**Carl Faulmann.**

Wohlfeile Volks-Ausgabe

in zwölf Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. = 70 Cts. = 30 Kop.

A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

### Das beste und wirksamste Dorsch - Leberthran - Oel

gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht,  
Husten, Brustschmerzen, Hautausschläge  
etc. etc. in Flaschen à 60 kr., 10 Fla-  
schen 5 fl.

**Apotheke Piccoli,**  
Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post  
effectuiert. (4503) 24-2

(4218-3) Nr. 10094.

### Bekanntmachung.

Zum Edicte vom 23. Juni 1883,  
Z. 7109, wird bekannt gemacht, daß zu  
der mit Bescheid vom 23. Juni 1883,  
Z. 7109, auf den 14. September an-  
geordneten ersten Feilbietungs-Tagung  
kein Kauflustiger erschienen ist.

R. I. Bezirksgericht Wölling, am  
15. September 1883.

**Um nur 1 Gulden,**  
inbegriffen Porto- und Expeditiionskosten  
(noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung  
nach Empfang unten angeführter Prämien),  
offerieren wir auf ein Vierteljahr ein  
Probe-Abonnement unserer von ersten Auto-  
ritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen  
illustrierten Zeitschrift mit dem vollstän-  
digen Romane, der seit 16. Mai fortläuft,  
dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruck-  
bild oder ein einbündiges Werk als Gratis-  
prämie. Es genügt also, mittelst einer Cor-  
respondenzkarte zu abonnieren, und man er-  
hält allsogleich Bild und Zeitschrift zuge-  
schickt. Probenummern gratis und franco.  
Die Administration der Illustrierten  
Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.  
(4362) 30-15

### Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorräthig  
bei  
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

### Realitäten - Verkauf.

Die auf 16000 fl. gerichtlich geschätzte Realität **Haus-Nr. 198**  
im Markte **Oberlaibach** des verstorbenen Herrn **Johann Smuk**,  
bestehend aus

**Wiesen, Aeckern, Waldungen, dann einem  
einstöckigen, mit Ziegeln gedeckten  
Hause, Ziehbrunnen, mehreren Stallungen,  
einer Tenne und einer 14fenstrigen  
Doppelharpfe,**

sämmtliche in gutem Bauzustande, an der Reichsstrasse gelegen und zu jedem  
Geschäfte geeignet, wird durch die Erben am **29. und 30. d. M.**  
entweder stückweise oder auch im ganzen Complexe im freiwilligen Licitations-  
wege gegen billige Bedingungen versteigert.  
Die Bedingungen können beim Notariate Oberlaibach eingesehen werden.

Gegründet  
anno 1679.

(4261) 12-5

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
Königl. belgischer Hoflieferant.  
Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
AMSTERDAM.

FABRIK

von  
feinen holländischen  
**LIQUEUREN.**

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch  
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

### Im landschaftl. Redouten - Saale.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Oktober 1883 auf  
der Durchreise nach Wien.

### Nur 2 grosse brillante Elite-Soiréen

des Reichszauberkünstlers und Geisterbeschwörers

**Mr. Merelli**

(grösster Illusionist der Neuzeit von der Opera comique in London) mit hier  
noch nie gezeigten Experimenten, Enthüllungen spiritistischer Geheimnisse:



Zum erstenmale hier:

### L'invisible (die Unsichtbarkeit).

Sensation! Wunder aller Wunder! Neu! **Mr. Merelli** wird eine beliebige Person  
plötzlich und auch langsam, ohne dieselbe zu bedecken, vor aller Augen  
unsichtbar machen, ohne dass sich die betreffende Person von  
der Stelle bewegt und bei voller Beleuchtung. **Erstes Auftreten von  
Mad. Frou-Frou in ihrer Concert-Malerei. Mad. Frou-Frou stellt  
Oelgemälde nach den Klängen der Musik in 15 Minuten fertig, welches dem  
hochverehrten Publicum in einem höchst eleganten Goldrahmen sofort als  
Präsent überreicht wird. Jeder Theaterbesucher erhält hierzu beim Lösen des  
Billets eine Gratis-Nummer!**

Zum Schlusse jeder Vorstellung: **Grosse Geister- und Gespenster-  
Erscheinungen. - Lebendig begraben. - Der Kampf mit den Hölle-  
geistern der Unterwelt. - Die Auferstehung der Todten.**  
Cassen-Eröffnung 6 1/2, Anfang 7 1/2 Uhr. - **Cassenpreise:** Sperrsitz 1 fl.,  
I. Rang 70 kr., Parterre 50 kr., Gallerie 20 kr. - Die Tagescasse ist morgens  
von 11 bis 1 Uhr geöffnet. [4658] 3-2

### Oesterreichisch-ungarische Bank.

Im Monate Februar des Jahres 1884 findet in **Wien** die

### VI. Jahresitzung der Generalversammlung

der  
**öster.-ungar. Bank**  
statt.

Die stimmberechtigten Actionäre\*), welche der Generalversammlung der  
österreichisch-ungarischen Bank für das Jahr 1884 als Mitglieder angehören wollen,  
werden eingeladen, spätestens bis **Freitag den 30. November 1883**  
zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1883 datierte  
Actien der österreichisch-ungarischen Bank sammt Couponsbogen bei der  
Hauptanstalt der Bank in Wien oder in Budapest oder bei einem Filiale der Bank  
zu hinterlegen oder vincuieren zu lassen.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Generalversammlung werden den Mit-  
gliedern derselben mittelst Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden  
Amtsblättern rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Wien, 25. Oktober 1883.

### Oesterreichisch-ungarische Bank.

**Auspitz,** **A. Moser,** **Leonhardt,**  
Generatrathe. Gouverneur. Generalsecretär.

\*) Artikel 14 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank, Article 1: An  
den Generalversammlungen der österreichisch-ungarischen Bank  
können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige theil-  
nehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung  
ist ausgeschlossen:

- a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, ins-  
besondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concurs-  
verfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
- b) wer infolge einer strafgerichtlichen Beurtheilung in seinen  
bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so  
lange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur  
in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten er-  
scheinen und hat bei Beratungen und Entscheidungen, auch wenn  
es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen  
würde, nur eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Laute Actien auf juristische Personen, auf Frauen  
oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der  
Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben,  
welcher sich mit einer Vollmacht der Actieneigentümer, soferne  
diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist.  
Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbesitzes ihren  
persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an  
der Generalversammlung theilzunehmen. (4662)